

Das Dörf Olen Wallme leit an Ranne von den Vorharzbergen in Innerstedale. Dei öldeste Nachricht ober en Gottesdeinst in Olen Wallme finne we in Jahre 1517. Et is nich ganz klar, ob die Gottesdeinst in düssen Gebüe heier, wo huite noch en Rest von der olen Kapelle steiht e west is. Na Stichproben um Underseukungen werd vermutet, dat die Ursprung up dat 6. Jahrhundert taurüge taufeuren is, un bloß noch dei Turm den wei huite sahet ober e bleben is. Von 17. Jahrhundert aff hät dei Kerkhof von Olen Wallme der Fameilie von Wallmoden als Begräbnissridde e deint.

Sei den 17. Jahrhundert finnet die Gottesdeinste in ner Patronatskerke an westlichen Ranne von Giutshowe statt. Mit öhrer reichen Barockutstattung stellt düsse gottesdeinstliche Stidde en Juwel under den Kerken in der Bronsweigschen Gegend dar.

In Jahre 1947 entslot man seck, die Kapelle als Freihofkapelle tau nutzen. Dei Grawplatten von den Gruften worn an den Wänden upgestellt un dei Grawkammern sind platt e maket.

Dei Innenrüm word neit in e richtet. Die Form von den ingebüeten Fenster woren in freumittelolonen Wehrkerken innebüet.

In Jahre 1967 woren grote Saneierungsarbeiten an Mauerwerk dorefüert. Seit 1968 is dei Kerkengemeine for de bauliche Underholung tau ständig. In Jahre 2013 hat die Kapelle en neiet Daak e kregen, sau wei et dat Amt vor Denkmalspflege vor e schreben hät. Die Anlage ümme der Kapelle wert als Ehrenfreidhof e nutzt.

Vor dei in den Weltkreigen Gefallnen un Hinderlebenden worn Gedenksteine un Tafeln uppe estellt. Dei veir Soldaten, dei beim Inmarsch von den Amerikanern e fallen sind, hät heier öre leste Rühestätte e funnen.



Grabplatten in der Kapelle



Altar in der Kapelle



Barockaltar in der Patronatskirche

Der Ort Alt Wallmoden liegt am Rande der Vorharzberge im Innerstetal. Die älteste Nachricht über einen Gottesdienst in Alt Wallmoden finden wir aus dem Jahr 1517. Es ist nicht ganz klar, ob der Gottesdienst in dem Bauwerk hier, wo heute noch der Rest der alten Kapelle steht, stattgefunden hat. Es ist zu vermuten, dass in dieser heutigen Kapelle der Westbau einer ehemaligen Kirche mit Gruftgewölben gestanden hat. Nach Stichproben und Untersuchungen wird vermutet, dass der Ursprung auf das 6. Jahrhundert zurückzuführen ist und nur noch der Turm, den wir heute sehen, übrig geblieben ist. Seit dem 17. Jahrhundert diente der Ortsfriedhof von Alt Wallmoden der Familie von Wallmoden als Begräbnisanlage gedient. Auch seit diesem Jahrhundert findet der regelmäßige Gottesdienst in der Patronatskirche am westlichen Rande des Gutsbezirks statt. Mit ihrer reichen Barockausstattung ist diese gottesdienstliche Stätte ein Juwel unter den Kirchen im Braunschweiger Land.

Seit 1947 wird die alte Kapelle als Friedhofskapelle genutzt. Die Grabplatten der Gruften wurden an den Umfassungswänden aufgestellt, die Grabkammern eingeebnet und der Innenraum neu eingerichtet. Die Form der eingebauten Fenster entspricht der Fensterform frühmittelalterlicher Wehrkirchen. Umfangreiche Sanierungsarbeiten am Mauerwerk waren im Jahre 1967 erforderlich. Seit 1968 ist die Kirchengemeinde für die bauliche Unterhaltung zuständig. Im Jahre 2013 wurde die Kapelle in Abstimmung mit dem Amt für Denkmalpflege neu eingedeckt. Die Außenanlage wird als Ehrenfriedhof genutzt.

Für die in den beiden Weltkriegen Gefallenen und deren Hinterbliebenen wurden Gedenksteine und Tafeln aufgestellt. Die vier Soldaten, die beim Einmarsch der Amerikaner gefallen sind, fanden hier auf dem Ehrenfriedhof ihre letzte Ruhestätte.